



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Website: www.buddhismus-muenchen.de

E-Mail: bgm@buddhismus-muenchen.de

Postanschrift: Postfach 31 02 21, 80102 München

Telefon: : (089) 6789531

Ort: Shambhala Meditationszentrum München

Montenstraße 9, 80639 München, Deutschland

BGM-Newsletter 28.07.2017

Die BGM hat eine neue Website!

<http://buddhismus-muenchen.de/>

Dank dem großartigen Einsatz zweier unserer Freunde gibt es nun eine angemessen schlichte aber moderne und übersichtliche Seite, die auf den ersten Blick über die neuesten Aktivitäten informiert:

Buddhistische Gesellschaft München

Home Veranstaltungen Einführungen Buchprojekt Über uns Geschichte Links Kontakt

Suche ...

Programm der BGM zum Download und zum Drucken
Veröffentlicht am 1. Juni 2017

[BGM Programm Mai-August 2017](#)

Veröffentlicht in Programm

31.07.2017 – Samaneri Agganyani: „Gelassenheit“

Aktuelles

- 31.07.2017 – Samaneri Agganyani: „Gelassenheit“
- 24.07.2017 – Ayya Sucinta: „Echtes und unechtes Dhamma“
- 10.07.2017 – Viriya (Manfred Wiesberger): „Die anussati in Theorie und Praxis (4), Die Sittlichkeit (Sīlānussati)“
- 03.07.2017 – Bernd Golz: „Widersprüche in den Suttan? Kamma so oder so sehen“
- 26.06.2017 – Alle: Gemeinsame Lesung und Besprechung der Lehrrede MN128 : „Geistestrübungen“ (Upakkilesa Sutta)

(Sollte beim Öffnen des Links noch die alte Webseite gezeigt werden oder es andere Probleme geben, muss evtl. in Eurem Webbrowser der zwischengespeicherte Website-Cache geleert werden.)

Lesenswertes vom Dhamma-Dana Projekt

„[Paṭiccasamuppāda - Variationen und Reflektionen zur Bedingten Zusammenentstehung](#)“

Text zusammengestellt aus den Transkriptionen des Stadel-Retreats mit Santikaro von 2015
Auf der Dhamma-Dana Seite und als Heft.

Lesenswertes im Netz

Buddhismus und Gegenwart - Über Buddhismus im Westen, Globalisierung und strukturelle Gewalt

Ein Interview mit Sulak Sivaraksa: http://www.buddhanetz.org/texte/sulak_interview.htm

Angesichts des kürzlich erfolgten G20 Gipfels sind die Themen dieses Interviews von 2003 nach wie vor brennend aktuell.

'Das Rätsel der negativen Emotionen', Vortrag von Thomas Metzinger.

Das bewusst erlebte Leiden ist ein wichtiges Thema, das von der Kognitionswissenschaft und der modernen Philosophie des Geistes fast vollständig ignoriert worden ist.

hier als mp3 (Download-Link):

<http://avdlswr-a.akamaihd.net/swr/swr2/aula/2017/06/swr2-wissen-aula-20170605-ueber-tierisches-und-menschliches-leiden.6444m.mp3>

Und hier das Transkript als PDF:

<http://www.swr.de/-/id=19462084/property=download/nid=660374/9t8pv6/swr2-wissen-20170605.pdf>

Englische Texte von Thai-Waldmeistern

Von Samaneri Viveka kam der Hinweis auf einige Übersetzungen von weniger bekannten Thai-Waldmeistern – alles auf Englisch. Sollte sich jemand berufen fühlen, den einen oder anderen Text zu übersetzen, wäre das sicher eine sehr verdienstvolle Arbeit.

It's the website of Ajahn Hāsapañño, a Canadian monk based in Australia, who has translated some very interesting texts already. So please take a few minutes to look around his website, because I think it contains some great stuff that deserves more attention.

<https://sites.google.com/site/wideanglewilderness/translations>

Ein leidiges Thema in allen Traditionen

Wer sich über den Kindesmissbrauch durch den Zen-Lehrer Genpo D. und die nicht vorhandene Stellungnahme der DBU informieren möchte, kann das hier tun.

<http://blog.buddhistische-sekten.de/zen-priester-aus-dinkelscherben-des-mutmasslichen-siebenfachen-sexuellen-missbrauchs-von-kindern-angeklagt/>

Auch schön, meditieren mit Monatskarte:



Buddhisten werden nicht erleuchtet!

Quelle: http://www.deutschlandfunk.de/schillernder-begriff-lebst-du-noch-oder-leuchtest-du-schon.886.de.html?dram:article_id=364393

Der Buddha ist erwacht.

Das Wort Erleuchtung für das erlösende Geschehen ist ein abendländisch-christlich imprägnierter Begriff, der sich (im Zusammenhang mit Buddhismus) erst spät bildet.

Ursprünglich ist in buddhistischen Quellen von "Erwachen" die Rede oder vom Erreichen der "Buddhaschaft". Auch der hinduistische Terminus "moksha" bedeutet vielmehr "Erlösung". Trotzdem ist der Begriff "Erleuchtung" heute kaum mehr von den Religionen des Ostens zu trennen.

Maßgeblich beteiligt daran ist der Zen-Buddhist D.T. Suzuki. Er hat von Anfang 1900 bis in die 1960er-Jahre hinein über den Buddhismus auf Englisch publiziert und dabei den Begriff "Enlightenment" verwendet, auf Deutsch "Erleuchtung".

Folglich ist es Suzuki zu verdanken, so Katja Triplett "... dass wir mit diesem Synonym arbeiten. Dass heute die Einführung in den Buddhismus in westlichen Sprachen immer das Ziel oder das Schlüsselerlebnis des Buddha eben die Erleuchtung war."

Suzuki war eine schillernde Persönlichkeit – übersetzte für seinen Zen-Meister viele Texte, wurde Mitglied der Theosophen, publizierte selbst, hielt jahrzehntelang unermüdlich Vorträge in Amerika und Europa. Er stand in Kontakt mit C.G. Jung und hatte Einfluss auf viele westliche Intellektuelle. Suzuki hatte ein Gespür für Begrifflichkeiten, die den Zen-Buddhismus für den Westen erfahrbar machten.

Kurs mit Santikaro in Stadel

Viel mit Begrifflichkeiten zu tun hatte man es auch im Studien-Meditations-Kurs mit Santikaro. Wie oft wir uns an Begriffe hängen, die sich teilweise seit 100 Jahren oder mehr eingebürgert haben und uns damit zufrieden geben, wurde uns immer wieder vor Augen geführt. Dieselben wurden dann groß, wenn man Vergleiche mit dem originalen Paliwort anstellte. Wir neigen zu dem Glauben, dass wir etwas verstanden hätten, wenn wir die Definition davon kennen. So lässt sich mancher Lehrbegriff bequem abspeichern und muss nicht mehr hinterfragt, geschweige denn mit der gelebten Realität abgeglichen werden. Diese Neigung den inneren Status Quo aufrecht zu erhalten wurde immer wieder herausgefordert.

Ob die BGM Santikaro in einigen Jahren erneut zu einem Kurs einladen kann, wird auf der nächsten BGM-Mitgliederversammlung abhängig vom Interesse der Teilnehmer und den vorhandenen finanziellen Mitteln entschieden.